

modern office

FÜR DAS BESTE IM BÜRO

OKTOBER · 2016 ■

Arbeitswelt & Ausstattung



Editorial



Dr. Robert Nehring
Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser,

41 Prozent der Office-Worker sind laut einer aktuellen Studie des Pragma Instituts unzufrieden mit ihrer derzeitigen Arbeitsumgebung. Bemängelt werden unbefriedigende ergonomische, lichttechnische und akustische Bedingungen. 61 Prozent der Büroarbeiter in Deutschland möchten künftig auch nicht mehr auf einen einzigen Arbeitsplatz festgelegt sein. Sie wünschen sich flexiblere Strukturen und ein Mitspracherecht bei der Gestaltung ihrer Umgebung. 78 Prozent der Beschäftigten glauben, dass sie effizienter und produktiver wären, wenn ihr Arbeitsplatz nach ihren Wünschen umgestaltet würde.

Demnach gibt es reichlich Nachholbedarf in Sachen Büroausstattung, wobei der digitale Wandel zum Smart Office ganz besondere Herausforderungen bereithält.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über neue Trends und Lösungen in der Büroarbeitswelt. Sie finden viele Antworten auf die Frage nach einer modernen Büroausstattung. Sicher ist auch etwas für Ihr Office dabei.

Ich wünsche eine interessante, inspirierende Lektüre.

Robert Nehring

INHALT

- | | | |
|--|---|--|
| <p>4 Besondere Büros
Büroräume für Kreative</p> <p>6 Noch nicht gut genug
Der Status quo der Büromöblierung</p> <p>8 Teufel am Zoo
Stylische Büros in Berliner Wahrzeichen</p> <p>10 Smart Office
Das digital vernetzte Büro 4.0</p> <p>12 Social Furniture
Softies für kommunikative Mittelzonen</p> <p>14 In jeder Stadt ein Office
Wie attraktive Arbeitsorte inspirieren</p> <p>16 Der Weg ins Wohlfühlbüro
Arbeitswelten von Haworth</p> <p>18 Bürowelten von morgen
Die Nowy Styl Group auf der Orgatec</p> <p>19 Räume mit Persönlichkeit
Sedus zeigt innovative Bürolösungen</p> <p>20 Unaufdringliche Eleganz
Die Beleuchtung im Hauptsitz von Le Silla</p> | <p>21 Für lichte Momente
Durchdachte Leuchten mit Mehrwert</p> <p>22 Ruhe im Open Space
Gute Akustik nimmt den Schrecken</p> <p>23 Himmlische Stille
Schallschutzwände für ungestörte Arbeit</p> <p>24 Akuter Nachholbedarf
5 Tipps für mehr Informationssicherheit</p> <p>26 Die Farbe Blau
Displays stören den Biorhythmus</p> <p>28 Klotzen, nicht kleckern
Große Displays und interaktive Bildschirme</p> | <p>29 Display versus Beamer
Vorteile von Large Format Displays</p> <p>30 Vier für alles
Neue Farb-Multifunktionsdrucker</p> <p>32 Kaffeekultur im Büro
Neue Vollautomaten von JURA Gastro</p> <p>32 Kreide war gestern
Whiteboard goes digital</p> <p>34 In Echtzeit
Handgeschriebenes einfach digitalisieren</p> |
|--|---|--|



Unser Titel:

Der Akten- und Datenvernichtungsexperte Shred-it hat in einer Umfrage großen Nachholbedarf in Sachen Informationssicherheit festgestellt. Hier gibt er Tipps für eine sichere Büroarbeit.

Seiten 24/25

IMPRESSUM

Modern Office
Eine Beilage
zur Süddeutschen Zeitung
am 17. Oktober 2016

HERAUSGEBER:
DIMBA Deutsches Institut
für moderne Büroarbeit

VERLAG:
PRIMA VIER Verlag
Frank Nehring GmbH
Zimmerstraße 56
10117 Berlin
Tel. +49 30 479071-0
www.OfficeABC.DE

CHEFREDAKTEUR:
Dr. Robert Nehring,
Tel. +49 30 479071-18
RN@OfficeABC.DE

REDAKTION:
Dr. Sebastian Klöß,
Tel. +49 30 479071-13
SK@OfficeABC.DE
Philipp Liener,
Tel. +49 30 479071-16
PL@OfficeABC.DE

**ANZEIGENVERWALTUNG;
VERTRIEB:**
Tobias Meier,
Tel. +49 30 479071-28
TM@OfficeABC.DE

GESCHÄFTSFÜHRER:
Dr. Robert Nehring,
(alleiniger Inhaber
und Gesellschafter,
Wohnort Berlin)

SATZ/LAYOUT:
www.typegerecht.de

TITELMOTIV:
Shred-it

GESAMTHERSTELLUNG:
Krögers Buch- und Verlags-
druckerei GmbH

ISSN: 2194-0681

REDAKTIONSSCHLUSS:
02.09.2016

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Kopien nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Datenträger übernehmen wir keine Garantie.

Wahlfreiheit:
unterschiedliche
Bereiche für
verschiedene
Tätigkeiten.

In jeder Stadt ein Office

Wie attraktive Arbeitsorte inspirieren

Flexibler als das klassische Firmenbüro, aber besser ausgestattet als Cafés sind anmietbare Arbeitsplätze. Über neue Arbeitswelten und inspirierende Arbeitsorte sprachen wir mit Michael O. Schmutzer, Gründer des Unternehmens Design Offices, das flexible Arbeitsplatzlösungen bietet.

Modern Office: Herr Schmutzer, was ist neu an den neuen Arbeitswelten?

Michael O. Schmutzer: Die Arbeitswelt wandelt sich derzeit so schnell wie noch nie zuvor. Gerade die Digitalisierung treibt diese Entwicklung voran und verlangt nach neuen Arbeitsmodellen. Das führt dazu, dass immer mehr Unternehmen projektbezogene Teams zusammenstellen. Aktuelle Prognosen sagen voraus, dass innerhalb der nächsten Jahre bis zu 40 Prozent der Arbeitnehmer nicht mehr als klassi-

sche Festangestellte beschäftigt sein werden, sondern als Projektarbeiter oder Freelancer. Je nach Thema bilden sich so immer wieder temporäre Gruppen, die Raum brauchen, in dem sie gemeinsam arbeiten können. Einen Raum, der Flexibilität und Funktionalität verbindet.

Wie müssen die dafür passenden Büros aussehen?

Auch wenn mobiles Arbeiten heute etabliert ist und man seine Aufgaben praktisch von überall aus erledigen kann, ist es den Menschen umso wichtiger, einen Arbeitsplatz zu haben, an dem sie sich wohlfühlen. Das lässt sich auch anhand von Studien belegen, die zeigen, dass ein angenehmes Arbeitsumfeld großen Einfluss auf Leistungsfähigkeit und Motivation hat. Menschen, die zu uns kommen, wollen ein Büro, das nicht einfach nur normal eingerichtet ist.

Welchen Einfluss haben Räume auf die Arbeit?

Wichtig ist zu verstehen, wie Menschen arbeiten. Unser Raumkonzept fußt deshalb auf Forschungsergebnissen sowie umfangreichen Untersuchungen zum Thema Arbeit und unserer jahrelangen Erfahrung. Auf Basis dieser Erkenntnisse haben wir die Design-Offices-Methode entwickelt, die auf vier Arbeitsweisen aufbaut: Focus, Education, Collaborate, Socializing. Die Anforderungen an das jeweilige Arbeitsfeld sind dabei ganz unterschiedlich: Mal geht es darum, konzentriert arbeiten zu können, dann wieder ist der Austausch mit anderen oder dynamische Gruppenarbeit gefragt. Das kann ein einzelnes Unternehmen oft gar nicht alles in

seinen Räumlichkeiten umsetzen. Und hier kommen wir ins Spiel. In unseren deutschlandweiten Standorten gibt es für jeden Bedarf den passenden Raum – von flexiblen Büro- und Coworking-Bereichen über inspirierende Tagungsräume bis hin zu spektakulären Eventflächen.

Wo arbeiten Sie selbst am liebsten?

Natürlich bin ich viel unterwegs und arbeite praktisch deutschlandweit in all unseren Standorten. Hier bin ich am liebsten in unserem Meet & Move Room, da er so wandelbar ist. Das Arbeiten am Hochtisch ist einfach toll und man bleibt in Bewegung, physisch und dadurch auch im Kopf. Inzwischen haben wir überall komplett beschreibbare Wände, auf denen man sich richtig austoben kann. So kann ich meine Ideen großflächig ausarbeiten und durch das umfangreiche Präsentationsmaterial sichtbar machen. Es macht einfach Spaß, hier neue Projekte zu entwickeln, und das ist eben der entscheidende Punkt: einen Ort zu haben, an dem man gerne arbeitet und der die eigene Kreativität positiv beeinflusst.

Vielen Dank für das Gespräch.



Für Kreativität: Hochtische und beschreibbare Wände.



Michael O. Schmutzer,
Gründer und Geschäftsführer Design Offices.
www.designoffices.de